

Weise nützen, und welche auf der Ebene nicht gedeihen würden; ihre Abhänge tragen große Wälder und versorgen uns mit Bau- und Brennholz.

b) Die größten Ebenen Bayerns sind: 1) Die Memminger Ebene; 2) das Lechfeld zwischen Augsburg und Landsberg; 3) die Königswiese zwischen Pocking und Schwärzing; 4) die Ebene um München; die Ebenen um Nürnberg, Bamberg und Schweinfurt; 5) die Ebene von Regensburg bis Osterhofen; 6) das Ries; 7) die mitteldeutsche Tiefebene in der Pfalz. — Allmählig gehen die Ebenen Bayerns in Hügel land über.

Die vorzüglichsten Gebirge Bayerns sind:

1. Die Alpen, im Süden von Oberbayern und Schwaben. Sie trennen das Land von Vorarlberg, Tyrol und Salzburg und heißen: westlich die Allgäuer Alpen zwischen dem Bodensee und dem Lech; in der Mitte die Bayerischen Alpen zwischen dem Lech und dem Inn; und östlich die Salzburger Alpen zwischen dem Inn und der Salzach. Der höchste Berg ist in den Allgäuer Alpen der Hochvogel (7958 Fuß hoch); in den Bayerischen Alpen die Kreuzspitze (6715 F.), die Zugspitze (9069 F.), der Wetterstein (7311 F.), der Schwarfreiter (6438 F.); in den Salzburger Alpen der Watzmann (8184 F.), der Untersberg (6063 F.) und Staufeu (5440 F.).*)

2. Der Böhmerwald, im Osten von Niederbayern und Oberpfalz. Die bedeutendsten Höhen sind: der Arber (4557 F.), Rachel (4460 F.), Lusen (4163 F.) und Dreifessel (3940 F.).

3. Das Fichtelgebirg, gegen Norden, in Oberfranken, im Mittelpunkt Deutschlands. Die höchsten Berge sind: der Schneeberg (3237 F.), der Ochsenkopf (3134 F.), der Kösslein (2862 F.), der raube Kulm (2099 F.); letzterer, der zugleich den südlichsten Punkt des Fichtelgebirges bildet, in der Oberpfalz.

4. Der Frankenwald im Norden von Oberfranken, verbindet das Fichtelgebirg mit dem Thüringerwald. — Döbra (2460 F.).

5. Das Rhöngebirg im Norden von Unterfranken. Höchste Berge: Die große Wasserkuppe (2887 F.), der Kreuzberg (2835 F.), und der Dammerfeld (2828 F.).

6. Der Spessart, zwischen Würzburg und Aschaffenburg. — Seiersberg (1900 F.).

7. Ein kleiner Theil des Obenwaldes, durch den Main vom Spessart getrennt.

8. Der Steigerwald, zwischen Bamberg und Würzburg oder zwischen dem Main und der Aisch.

9. Die fränkische Höhe, südlich vom Fichtelgebirg. Der südliche Theil der fränkischen Höhe zwischen der Altmühl und der Wörnitz heißt Hahnenkamm, dessen höchster Punkt der Hesselberg (2156 F.) ist.

10. Die Vogesen, in der Pfalz, deren nördliches Ende das Haardgebirge heißt, mit dem Donnerberg, dessen höchste Kuppe Königshuhl (2076 F.) genannt wird.

Die höchsten Berge erreichen in den Alpen eine Höhe von 10,000 F., im Böhmerwalde nicht ganz 5,000 F., im Fichtelgebirge nicht ganz 4,000 F. und in den Nebengebirgen 2 bis 3,000 F.

*) Die Höhen sind nach Pariser Fuß angegeben.